

Schrevenhof bei Sint Joost

Schlagwörter: [Lehnshof](#), [Entwässerungsgraben](#), [Plaggenesch](#), Ackerfläche

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

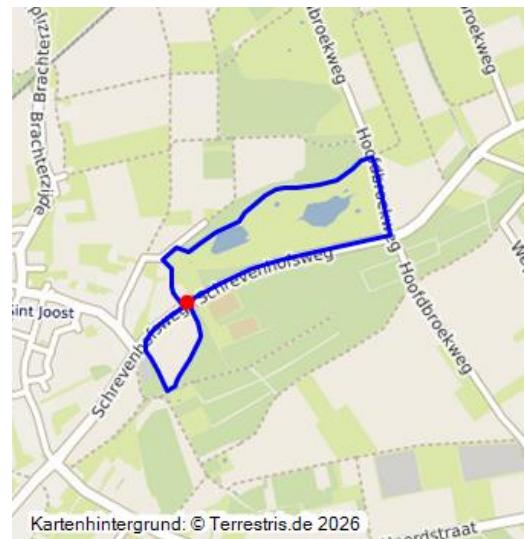
Gemeinde(n): Echt-Susteren, Roerdalen

Provinz(en): Limburg

Bundesland:



Schrevenhof bei Sint Joost (2018)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Der Schrevenhof ist ein Gutshof, der zur Herrlichkeit Montfort gehörte. Er wurde bereits im Jahr 1294 erstmals urkundlich erwähnt. Die Ziegelsteingebäude des heutigen Hofes umfassen ein Wohnhaus des 17. bis 19. Jahrhunderts, Stall, Scheune (ca. 1900) und eine traufständige Scheune des 17. Jahrhunderts. Sie sind um einen Innenhof gruppiert. Der Hof steht unter Denkmalschutz.

Der Hof ist umgeben von einer Weißdornhecke, alten Hausbäumen sowie einer Obstwiese. Südlich des Schrevenhofes befindet sich ein ehemaliger Plaggenesch. Dies ist ein Acker, dessen Boden nährstoffarm ist und der A-Horizont durch die regelmäßige Düngung von Stalldung vermischt mit Heideplaggen bis ca. ein Meter humusreich ist und somit stark anthropogen geprägt wurde. Deswegen sind Plaggenesche auch als Kulturlandschaftselemente zu betrachten. Plaggen sind ausgestochene Rasen- bzw. Heidestücke, die man als Stalleinstreu auslegte und dann mit Mist angereichert auf die Ackerflächen aufbrachte.

Heute wird diese Ackerfläche ökologisch, das heißt ohne Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln bewirtschaftet. Dies ist tatsächlich daran zu erkennen, dass zwischen den Getreidehalmen auch der rote Klatschmohn und die blaue Kornblume leuchten.

Nördlich des Hofes erstreckt sich das Schrevenhofbroekje. Dieser ehemalige See wurde einst für die Fischerei genutzt. Ab 1633 versuchte man, diese Flächen durch Entwässerungsgräben trocken zu legen und für den Ackerbau zu nutzen.

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2017 / Peter Burggraaff, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, 2020)

Internet

[riksmonumenten.nl](#): Hoeve Schrevenhof, Denkmalnummer 26520 (abgerufen am 20.02.2020)

[limburgs-landschap.nl](#): Wanderführer „Welkom in de Heerlichkeit Montfort“, PDF-Dokument 1,4 MB (abgerufen am 21.02.2020)

Literatur

Locht, Benoit; Renes, Hans; Buys, Jan; / Stichting Het Limburgs Landschap (Hrsg.) (2001): Uit en thuis boek. Op stap in fraaie terreinen in Limburg. Een kennismaking met het werk van Het Limburgs Landschap. Handboek voor de natuurgebieden van Het Limburgs Landschap 1931-2001.
Arcen.

Schrevenhof bei Sint Joost

Schlagwörter: Lehnshof, Entwässerungsgraben, Plaggenesch, Ackerfläche

Straße / Hausnummer: Schrevenhofweg 20

Ort: NL-6110 Sint Joost

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1294

Koordinate WGS84: 51° 07' 4,44 N: 5° 54' 32,15 O / 51,1179°N: 5,90893°O

Koordinate UTM: 31.703.582,20 m: 5.666.960,58 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.493.667,29 m: 5.664.766,39 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2017), Peter Burggraaff (2020), „Schrevenhof bei Sint Joost“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-266625> (Abgerufen: 22. Februar 2026)

Copyright © LVR

